



## Größere Umschlagleistung durch standsichere Geräte

Stand-sichere Gabelstapler garantieren eine größere Umschlagsleistung, weil sie einen schnelleren Umschlag ermöglichen und auch bei Kurvenfahrt optimale Fahrgeschwindigkeiten ohne Kippgefahr ermöglichen. Dadurch werden beim Verladen von Paletten schnellere Arbeitsspiele erreicht.

## Gute Standsicherheit garantiert auch weniger Unfälle

Wie wir von der DEKRA-Prüfstelle für Gerätesicherheit erfahren konnten, muß hinsichtlich der Standsicherheit bei Gabelstaplern noch einiges getan werden. Es liegt auf der Hand, daß Gabelstapler mit einer guten Standsicherheit weniger leicht umkippen und daher auch weniger Betriebsunfälle verursachen.

sachen.

Wenn ein Gabelstapler im Versuch IV bei solch einer Neigung der Testplattform noch alle vier Räder auf dem Boden hat, kann sich der Fahrer mit Recht sicher fühlen.



## GAW-Anlagenbau — führend in der Papier- und Kartonindustrie

Das Unternehmen wurde im Jahre 1951 durch Herrn Dipl.-Ing. Erhard Pildner-Steinburg, unter dem Namen GRAZER ARMATUREN-WERK, kurz GAW, mit dem Zweck, Wechsellagerscheiben und Keilriemenscheiben für die Elektroindustrie sowie kleine Holzbearbeitungsmaschinen zu erzeugen, gegründet. Auf Grund familiärer Kontakte zur Papierindustrie und der Erfordernisse der Nachkriegsjahre, wurden bald nach Anbeginn, auch sogenannte »Stoffschieber«, für die Papier-, Karton- und Zellstoffabriken, zur Absperrung und Regulierung des Papierstoffes, ins Programm aufgenommen.

Das Nahverhältnis und der ständige Kontakt mit der Produktion brachte den Gründer des Unternehmens bald darauf, daß auch für die Planung und Herstellung von kleineren Chemikalien-Aufbereitungsanlagen für die Papierherstellung in der Industrie Nachholbedarf bestand und sich damit große Chancen für einen jungen Unternehmer aufboten.

So entwickelte man zu aller Anfang eine Anlage, zur automatischen, kontinuierlichen Auflösung von Aluminiumsulfat, welche großen Beifall

fand.

Die österreichische Papierindustrie, der Abhängigkeit von den ausländischen Lieferanten leid geworden, zeigte sich schon in den Anfangsjahren sehr kooperationswillig und ermöglichte damit den beginnenden Aufstieg des Unternehmens auf diesem Sektor.

Bereits im Jahre 1960 wurde auch das Ausland auf den New-comer aufmerksam und wurden die ersten Lieferungen nach Jugoslawien und die anderen Nachbarländer verbucht. Handelte es sich zunächst überwiegend um kombinierte Aufträge, die gemeinsam mit den Papiermaschinenherstellern VOITH / St. Pölten, MASCHINENFABRIK ANDRITZ / Graz, ESCHER WYSS / Ravensburg etc. abgewickelt wurden, so lieferte das Unternehmen bald selbstständig weltweit komplette Aufbereitungssysteme.

Nach dem frühen Tod des Firmengründers, im Jahre 1974, führten die Nachfolger die Geschäftspolitik weiter und spezialisierten sich zusätzlich in ihrer Produktpolitik auf die schlüsselfertige Herstellung von Streichmassen-Aufbereitungsanlagen für die Oberflächenveredelung

von Papier und Karton.

Es wurden neue Systeme, nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten optimal ausgerichtet, entwickelt und insbesondere revolutionäre Wege in der Dispergierung von Feststoffen, Dosierung von Flüssig- und Trockensubstanzen und Filtrierung der Roh- und Finalprodukte, eingeschlagen.

Heute bietet GAW auf den Weltmärkten komplette Pakete, umschließend Know-how, Ausrüstung, Montage und Inbetriebnahme für die Oberflächenveredelung von Papier und Karton bis hin zu Anlagen für die Erzeugung von Microkapseln für Selbstdurchschreibepapiere an. Die weltweite Wertschätzung der Produkte des Unternehmens wird durch aktuelle Aufträge aus Nordamerika, Japan, Südkorea, China untermauert, welche Länder sich nunmehr, neben den traditionellen Abnehmern wie Bundesrepublik Deutschland, Italien, Skandinavien, RGW-Länder, Indien, Irak, Türkei zu den Schwerpunkten der Exporttätigkeit des Grazer Armaturenwerkes entwickelt haben.



## Neues von APPLICON-Schlumberger

Applicon's schlüsselfertige CAD/CAM-Systemfamilie BRAVO verbindet und beschleunigt alle Phasen von Konstruktion, Berechnung, Zeichnungserstellung und Dokumentation bis hin zur NC-Bearbeitung. Diese auf VAX-Rechnern basierenden Systeme kombinieren neueste Hardware mit speziell entwickelter Software für mechanische, elektronische und elektromechanische Anwendungen.

BRAVO ist die mächtige Familie der 32-bit Computer Aided Design und Manufacturing Systeme

von Applicon, auch schwierige Entwicklungs- und Konstruktions-Probleme können mit BRAVO dank der leistungsstarken VAX-Unterstützung bewältigt werden. Aber BRAVO ist mehr als nur Hardware; das System verbindet integrierte Datenbank-Fähigkeit mit Anwender-Software, um ein ganzes Spektrum von Industrie-Anwendungen abzudecken — Konstruktion, Berechnung und Analyse, Zeichnungserstellung, Dokumentation, NC-Programmierung und Layout-Planung.

Die Grundlage des BRAVO-Systems bildet der industrieerprobte 32-bit VAX-Computer. Schlüsselfertige Konfigurationen können eine kompakte VAX-11/730 oder, für größere Installationen, die mächtige VAX-11/751 beinhalten. BRAVO-Software kann aber auch auf Ihrer firmeneigenen VAX-11/780 zusammen mit Applicon-Arbeitsplätzen betrieben werden.

BRAVO's graphische Arbeitsplätze reichen von einer 19" Hochleistungskonsolle bis zum 13" »Desktop«-Modell, welches Ihnen, dank der preisgünstigen Ausführung, erlaubt, den Platz eines jeden Ingenieurs mit CAD/CAM auszurüsten.

Die 19" Farbraster-Arbeitskonsole vermittelt gestochen klare Farbgrafik. Ein 13" Tischmodell, ebenfalls in Farbe, bringt CAD/CAM ins Büro des Ingenieurs. Auch wenn diese Einheit kleiner ist, bietet sie trotzdem fast alle Grafikmöglichkeiten des größeren Arbeitsplatzes.

Sie können aus einer breiten Palette von Peripheriegeräten, wie alphanumerische Printer, Plotter und Massenspeicher-Einheiten wählen, um ein genau Ihren Wünschen entsprechendes System zusammenzustellen. Und weil BRAVO-Systeme modular aufgebaut sind, können sie entsprechend Ihren steigenden Anforderungen erweitert werden.

Ob Sie ein CAD/CAM-System für die Zeichnungserstellung oder für komplexe Entwicklungsarbeiten brauchen, BRAVO-Systeme haben das erprobte Rechnerpotential, um die Aufgabe zu bewältigen.

